

Gesegnet sein

(Letzte Station - in der Kapelle)

➔ *Nimm dir Zeit !*

Setze dich ruhig hin und meditiere folgenden Text:



„Ich bin berufen,
etwas zu tun oder zu sein,
wofür kein anderer berufen ist.
Ich habe einen Platz in Gottes Plan,
auf Gottes Erde,
den kein anderer hat.
Ob ich reich bin oder arm,
verachtet oder geehrt bei den Menschen,
Gott kennt mich
und er ruft mich mit meinem Namen.“

John Henry Newman

➔ *Zünde ein Teelicht an und stelle es vor den Altar*

➔ *Nimm wieder Platz und bete langsam das Segensgebet:*

Gott segne meine Hände,
damit sie behutsam mit Deinen Gaben umgehen.

Segne meine Augen,
damit ich die Schönheit und Verwundbarkeit deiner
Schöpfung sehe.

Segne meine Ohren,
damit ich keine Bitte, kein Weinen, keinen Schrei überhöre.

Segne alle meine Sinne,
damit ich weder die Not übersehe,
noch meine Möglichkeiten, zu handeln.

Segne meinen Mund,
damit ich nichts sage, was verletzt und verbittert.

Segne mein Herz,
damit ich andere unterstütze und Frieden schließe,
damit ich Freude und Leid mit anderen teile.

So segne mich, uns und alle der dreieinige Gott

(Nach +Arbeitsdokumentation SchöpfungsZeit 2015)